Arztkontakt bei...

Hodentorsion

Die Verdrehung des Hodens (Hodentorsion) kommt durch eine akute Drehung von Hoden und Nebenhoden am Samenstrang mit Unterbrechung der Blutzirkulation und Sauerstoffversorgung zustande. Sie kann z.B. durch eine falsche Bewegung beim Sport oder beim Sitzen auf einem Fahrradsattel auftreten. Meist macht sie sich durch plötzlich auftretende Schmerzen bemerkbar. Bei langsam einsetzenden Schmerzen kann sie auch mit einer Nebenhodenentzündung verwechselt werden. Der Hodensack ist an der entsprechenden Seite gerötet, der Hoden ist angeschwollen und zieht sich evtl. hoch. Die Verdrehung kann schon nach vier bis sechs Stunden den Hoden unwiderruflich schädigen. Die Hodentorsion ist immer ein Notfall.

Nebenhodenentzündung (Epidydimitis)

Sie entsteht gewöhnlich als Folge einer Entzündung der Harnwege (Harnröhre, Prostata, Blase, Harnleiter, Nierenbecken) z.B. als sexuell übertragene Erkrankung durch Geschlechtsverkehr. Sie geht häufig mit Schmerzen beim Wasserlassen, Ausfluss aus der Harnröhre und Fieber einher. Eine akute Nebenhodenentzündung mit starker Schwellung und Rötung des Hodensacks sowie Schmerzen stellt einen Notfall dar.

Hodenentzündung (Orchitis)

Die Entzündung des Hodens wird häufiger durch Viren als durch Bakterien ausgelöst. Die Erreger erreichen das Hodengewebe über die Blutbahn. Sie ist sehr schmerzhaft. Der Hoden ist deutlich geschwollen. Am häufigsten ist die Entzündung durch den Erreger von Mumps (Ziegenpeter). Da diese Erkrankung mit Unfruchtbarkeit einhergehen kann, sollten alle Jungen gegen Mumps geimpft sein (2x!).

Krampfaderbildung am Hoden (Varikozele)

Meist ensteht die Krampfaderbildung auf der linken Seite. Durch den Rückstau des Blutes im Hodensack entsteht eine Überwärmung am Hoden, was zu Unfruchtbarkeit führen kann. Die Krampfaderbildung ist als Schwellung oberhalb vom Hoden zu tasten; im Stehen zeigt sich dort eine schmerzlose, weiche Verdickung.

Brustdrüsenschwellung

Die Brustdrüsenschwellung tritt häufig in der Pubertät auf (bei 60-70% aller Jungen), wobei eine oder beide Brüste leicht anschwellen. Im Kindes- und Jugendalter bilden sich die Schwellungen normalerweise ohne Behandlung innerhalb von zwei Jahren zurück. Manchmal kommt es zu Spannungsschmerzen, die sich gut mit Kühlung behandeln lassen. Nehmen die Brustdrüsenschwellung und die Beschwerden zu, sollte ein Arzt oder eine Ärztin aufgesucht werden.

Nützliche Infos.

Wie geht's – wie steht's -
Wissenswertes für Jungen und Männer=>
www.bzga.de -> Stichwort: Jungen
außerdem: www.bremer-jungenbuero.de
www.pfunzkerle.de



Gestaltung: www.kreativnest.de / www.instinkt.biz / Titelbild: photocase.com © boing

Informationen für Jungen zur SELBSTUNTERSUCHUNG

als Schutz vor Hodenerkrankungen und zum Erkennen von Veränderungen an der Brust und den Geschlechtsorganen

bvkj.
Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Entwurf: Dr.med. B. Stier, Kinder- und Jugendarzt Email: bstier@t-online.de

Hättest Du's gewusst?

Vorhaut

Die Vorhaut ist eine die Eichel des Penis umgebende Haut. Sie kann normalerweise hinter die Eichel (bis zur Kranzfurche) zurückgezogen werden. Unter der Vorhaut, vor allem in der Kranzfurche, bildet sich eine weiß-gelbliche, talgige Masse aus Talgdrüsensekret und abgeschilferter Haut (Smegma). Sie enthält meist verschiedene Bakterien. Daher ist es wichtig, den Penis unter Zurückschieben der Vorhaut täglich zu waschen da es sonst leicht zu einer Entzündung kommen kann. Auch AIDS-Viren könnten mit dem Smegma übertragen werden. Außerdem entsteht ein unangenehmer Geruch.

Vorhautverengung (Phimose)

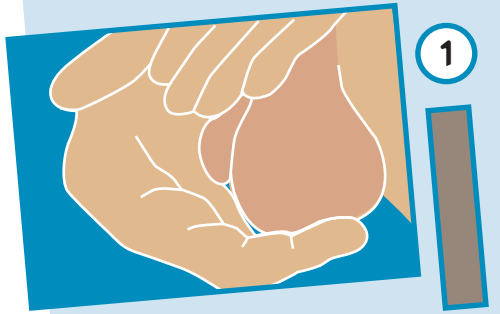
Eine zu enge Vorhaut führt häufig zu Entzündungen sowie Problemen beim Geschlechtsverkehr. Wenn die Vorhaut nicht über die Eichel zurückgezogen werden kann, solltest Du einen Arzt um Rat fragen.

Gleithoden

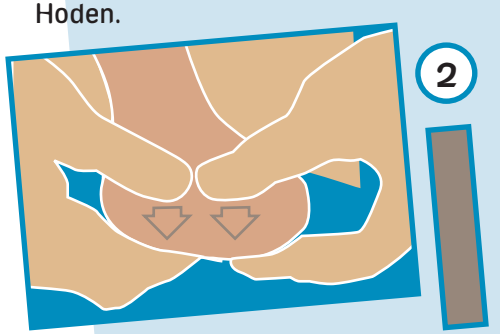
Der Gleithoden lässt sich nur durch Herunterdrücken im Hodensack tasten, gleitet aber nach Loslassen sofort nach oben. Der Gleithoden muss operiert werden, da die Spermienproduktion durch die falsche Lage leidet und dies zur Einschränkung der Fruchtbarkeit führen kann.

Untersuche regelmäßig Deine Hoden!

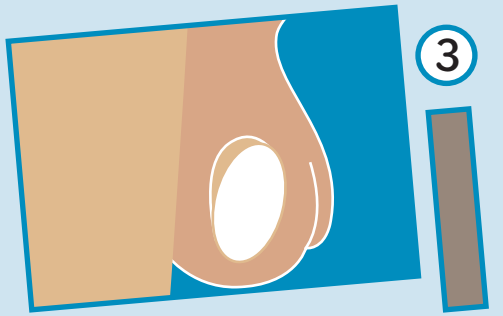
Jungen ab der Pubertät sollten regelmäßig eine Selbstuntersuchung der Hoden durchführen. So lassen sich Veränderungen am Hoden, die sich während der Pubertät entwickeln können (u.U. auch Hodentumore!) frühzeitig entdecken. Meistens ist alles in Ordnung. Die Selbstuntersuchung der Hoden ist sehr einfach und benötigt nur wenig Zeit. Sie kann am besten morgens oder abends unter der Dusche durchgeführt werden.



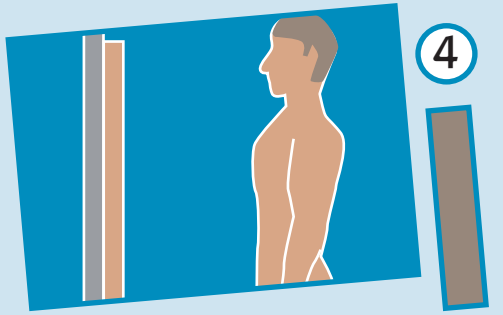
Betaste zunächst den Hodensack und die Hoden mit geöffneter Handfläche von unten, indem Du die Hand leicht auf und ab bewegst. So bekommst Du ein Gefühl für die Größe und das Gewicht Deiner Hoden.



Jeder Hoden sollte vorsichtig mit beiden Händen abgetastet werden. Lege dazu Deinen Zeige- und Mittelfinger unter den Hoden, die Daumen auf den Hoden. Rolle den Hoden dann zwischen Daumen und Fingern hin und her. So können Unebenheiten oder Knoten leicht ertastet werden. Die Oberfläche der Hoden ist glatt, ohne Verhärtungen oder Erhebungen. Die Hodengröße kann leicht unterschiedlich zwischen rechts und links sein



Versuche den Nebenhoden zu finden, der für die Speicherung der in den Hoden gebildeten Samen zuständig ist. Er liegt dem Hoden zur Innenseite an und sollte nicht mit einem auffälligen Befund verwechselt werden. Typisch für einen auffälligen Befund ist meist ein schmerzloser Knoten im Hoden selbst oder dem Hoden anliegend.



Schaue zum Schluss an Dir hinunter oder betrachte Dich im Spiegel und schau ob Dir eine Schwellung im Bereich des Hodensackes auffällt. Ist alles OK? Prima, kontrolliere Deine Hoden ca. einmal pro Woche. Sollte Dir etwas aufgefallen sein, dann wende Dich an den/die Kinder- und Jugendarzt/In Deines Vertrauens Sie werden Dir sicher weiterhelfen.